

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### ASP in Polen ungebremst aktiv

(AgE) In Polen wurden seit Jahresbeginn insgesamt gut 600 ASP-Fälle bei Wildschweinen nachgewiesen, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht. Allein in der ersten Märzwoche wurden knapp 100 neue ASP-Ausbrüche bei Wildschweinen registriert. Betroffen war der Bezirk Masowien, die Region um Warschau und Ermland-Masuren. In Hausschweinebeständen gab es seit Januar 2018 hingegen keine ASP-Ausbrüche. Sorge bereiten den amtlichen Veterinären nach wie vor die immer wieder auftretenden Funde von infizierten Wildschweinen mit einer teilweisen Resistenz gegen die ASP. Diese anfangs nur leicht erkrankten Tiere könnten vor dem Verenden deutlich längere Strecken zurücklegen als nicht resistente Wildschweine und somit das Virus wesentlich weiter verbreiten.

Auch in Belgien wurden seit Beginn dieses Jahres 197 neue ASP-Fälle bei Wildschweinen gemeldet.

### Neuartiger Impfstoff gegen Durchfallerkrankungen beim Ferkel in Entwicklung

Wissenschaftler der Universität Kopenhagen arbeiten derzeit an der Entwicklung eines neuen Impfstoffs gegen Durchfallerkrankungen bei Ferkeln, um die Anwendung von Antibiotika weitgehend überflüssig zu machen. Dieser Impfstoff soll gleichzeitig gegen die drei häufigsten Durchfallerkrankungen bei Ferkeln wirken, die überwiegend durch Escherichia-coli-Bakterien hervorgerufen werden. Die Wissenschaftler sind zuversichtlich, nun nach jahrzehntelanger Stagnation auf diesem Gebiet einen vielversprechenden Durchbruch erlangt zu haben. Der technische Ansatz entspricht der Impfung gegen humane Papillomviren (HPV) beim Menschen.

### China: Schweinebestand stark rückläufig

Mit ca. 440 Mio. Schweinen ist China der weltweit größte Schweineproduzent. Umweltauflagen, niedrige Preise und vor allem die Folgen der Afrikanischen Schweinepest (ASP) haben in China viele Schweinehalter, darunter besonders viele kleinere Betriebe, zur Produktionsaufgabe gezwungen. Nach Angaben des Pekinger Landwirtschaftsministeriums ist der Schweinebestand im Februar 2019 im Vorjahresvergleich um 16,6 % zurückgegangen. Noch stärker brach die Zahl der Sauen ein, nämlich um 19,1 %. Somit dürfte die chinesische Schweinefleischerzeugung

im laufenden Jahr spürbar rückläufig werden und sich der Einfuhrbedarf trotz nachlassender Nachfrage der heimischen Verbraucher deutlich erhöhen. Die Regierung versucht möglichen Versorgungsengpässen vorzubeugen und hat mit einem zweiten Programm zum Aufkauf von Schweinefleisch von 50.000 t für die staatliche Reserve begonnen.

### Lagerbestände im Januar 2019 gestiegen

(AMI) – Während im vergangenen Jahr im Mittel die Lagerbestände an Schweinefleisch in Deutschland das Vorjahresniveau unterschritten, startet das neue Jahr mit höheren Lagerbeständen. Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2018 lag die durchschnittliche Monatsmenge an eingelagertem Schweinefleisch in Gefrier- und Kühlhäusern 8 % unterhalb des Vorjahreswertes.

Für den Jahresverlauf typisch wird im Januar der höchste Lagerstand erreicht. Da um diese Zeit der Einstandspreis für Schweinefleisch meist relativ gering ist, wird vermehrt Fleisch eingelagert. Dieses wird dann zu Zeiten wie der Grillsaison, wo Schweinefleisch zu höheren Preisen nachgefragt wird, wieder in den Handel gebracht. Der Bestand an Schweinefleisch überschreitet in diesem Jahr sowohl den Vorjahreswert als auch die Lagermenge von 2017.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine

28.03. – 03.04.2019

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,60/Indexpunkt

FOM-Basispreis: 1,60 €/kg SG (+10 Cent)

Schweine: Angebot nicht Nachfrage deckend  
Ferkel: rege Nachfrage

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen

28.03. – 03.04.2019

1,15 €/kg SG (+9 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG